

MEDIENMITTEILUNG  
2'627 Zeichen inkl. Leerzeichen

## **interGGA stellt um auf digitale Übertragungstechnik**

**Radio- und TV-Sender erhalten neue Frequenzen.**

**Am 7. Dezember 2010 kommt in der Kopfstation der interGGA in Reinach eine voll digitalisierte Übertragungstechnik zum Einsatz. So entsteht mehr Platz für die wachsende Zahl an digitalen Fernseh- und Radiosendern. Die Umstellung bedingt einen neuen Sendersuchlauf bei allen Empfangsgeräten.**

Die Zahl digitaler Fernseh- und Radiosender nimmt laufend zu. Die ständig wachsende Zahl der HDTV-Programme benötigt immer mehr Platz auf dem Frequenzraster. Um ihren Kunden die Vorteile und den uneingeschränkten Genuss der digitalen Übertragungstechnik zu gewährleisten, erneuert und modernisiert die regionale Kabelnetzanbieterin interGGA ihre Kopfstation in Reinach komplett.

Sie erhöht damit nicht nur die Übertragungsqualität und schafft mehr Platz für die Sender, sondern ist auch auf künftige Dienste, wie etwa interaktives Fernsehen gerüstet.

### **Wen betrifft die Senderumstellung?**

Der Ausbau kostet die Kunden der interGGA nichts; die Empfangsgebühren bleiben dieselben. Alles, was nach der Umstellung getan werden muss, um in den Genuss der neuen Übertragungsqualität und der neuen Senderauswahl zu kommen, ist einzig, einen neuen Sendersuchlauf bei den Radio- und Fernsehgeräten durchzuführen. Dies gilt auch für gewisse analoge Empfangsgeräte. Der Suchlauf kann im Laufe des 7. Dezember 2010 erfolgen.

Bei der technischen Umstellung in der Kopfstation können aufgrund der Komplexität des Systems kurzfristig unvorhersehbare Probleme auftreten. Sollte sich die Umstellung verzögern, wird am Dienstag, 7. Dezember morgens, im TV, auf dem interGGA-Infokanal und unter [www.intergga-ag.ch](http://www.intergga-ag.ch) darüber informiert.

Betroffen von der Senderumstellung sind alle interGGA-Kunden in den Gemeinden Aesch, Arlesheim, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Grellingen, Nenzlingen, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Rodersdorf und Therwil.

## **Analoger Empfang trotz digitaler Technik auch weiterhin möglich**

Rund sechzig Prozent der TV-Konsumenten in der Region schauen nach wie vor analog. Die Umstellung auf eine digitale Übertragungstechnik bedeutet nicht, dass künftig keine analogen Fernseh- und Radioprogramme mehr empfangen werden können. Das digitale Fernsehen wird aber immer beliebter und es zeichnet sich ab, dass bereits ab 2012 verschiedene Sender, darunter auch das Schweizer Fernsehen, den Analog-Betrieb einstellen werden. Für den Umstieg auf digitales TV zahlt der Kunde bei der interGGA keine zusätzlichen Gebühren, auch nicht für die HDTV-Sender. Es braucht lediglich ein digitales TV-Gerät.

Reinach, 03. Dezember 2010

### **Kontakte:**

Frau Beatrix Zimmerli  
Geschäftsführerin  
interGGA AG  
Pfeffingerstrasse 3  
4153 Reinach  
Tel. 061 599 55 55  
Fax 061 711 55 56  
e-Mail: [zimmerli@intergga-ag.ch](mailto:zimmerli@intergga-ag.ch)

Herr Jörg Hauser  
Verwaltungsrat  
interGGA AG  
Pfeffingerstrasse 3  
4153 Reinach  
Tel. 061 599 55 55  
Fax 061 711 55 56  
e-Mail: [hauser@intergga-ag.ch](mailto:hauser@intergga-ag.ch)

### **Neuer Sendersuchlauf: Das ist zu beachten**

Um die vertrauten Radio- und TV-Sender weiterhin empfangen zu können, müssen die Kunden der interGGA bei ihren digitalen und bei gewissen analogen TV- bzw. Radiogeräten einen Sendersuchlauf durchführen. Erläuterungen dazu finden sich in der Bedienungsanleitung des Geräts. Für einen Sendersuchlauf der digitalen Sender sind beim TV-Gerät oder bei der Set-Top-Box folgende Daten einzugeben: Netzwerk ID 555, QAM 256, Symbolrate 6900, Startfrequenz 594.00 MHz, Endfrequenz 786.00 MHz.

Unter [www.intergga-ag.ch](http://www.intergga-ag.ch) (Infocenter/Anleitungen) sind die aktuellen Senderfrequenzen sowie Anleitungen zum Sendersuchlauf bei den gängigsten digitalen TV-Geräten zu finden. Für weitere Auskünfte steht der Fachhandel gerne zur Verfügung.

### **Unterhaltung und Kommunikation aus einem Kabelnetz**

Die interGGA AG ist eine der grössten Kabelnetzanbieterinnen in der Schweiz mit über 45'000 Kunden. Über das Kabelnetz sind zurzeit 190 digitale (inkl. der in HD-Qualität angebotenen Sender) und 50 analoge TV-Sender in bester Qualität ohne vorgeschriebene Set-Top-Box und ohne Zusatzkosten zu empfangen. Zudem bietet die interGGA ihren Kunden Breitband-Internet und Breitband-Telefonie zu sehr günstigen Konditionen.

Die interGGA wurde 2002 mit dem Ziel gegründet, die Einwohner der beteiligten Gemeinden kostengünstig mit Radio- und Fernsehprogrammen zu versorgen. Aktionäre sind die angeschlossenen Gemeinden.